

◆ 97. Streiktag ◆ Bezahlt einen Tarifvertrag statt Sicherheitskräfte!



Zelt und Bus stehen wieder an ihrem Platz

Eine massive Verstärkung der Sicherheitskräfte beobachten die Streikenden in den letzten Tagen, nachdem Gate Gourmet im Tarifgespräch noch einmal mit den Forderungen aufgesattelt hat. Offenbar befürchtet das Unternehmen erneute Verzögerungen in der Belieferung der Flugzeuge. Wir sagen: Nutzt das Geld für einen Tarifvertrag, da ist es besser angelegt!

Vor Ort informierte sich **Peter Bueddicker**, der für die Flughafenbeschäftigen von ver.di zuständig ist, über die aktuelle Tarifsituation. Außerdem kam Martin Walefeld von der IG Metall, um aktuelle Eindrücke für eine Betriebsräteversammlung der Stahlbranche zu sammeln.

Heuschrecken-Allergie: Hartmut Friedrich schreibt für die ver.di-Landesleitung Berlin-Brandenburg: „Nicht ohne Sorge betrachten wir auch die unnachgiebige und arrogante Haltung der Texas Pacific Group (TPG), für die die Bezeichnung „Heuschrecke“ fast noch zu harmlos ist. In einem anderen Zusammenhang hat man diesen Finanzinvestor einmal den „texanischen Blutsauger“ bezeichnet – auch hier wissen wir nur zu gut, von was wir reden.“

Ich persönlich, als Mitglied des Aufsichtsrates eines großen Berliner Unternehmens im Finanzdienstleistungsbereich, habe es – in Zusammenarbeit mit der Arbeitnehmerbank, dem Unternehmensvorstand und der Berliner Landespolitik – vor geraumer Zeit verhindern können, dass diese „Heuschrecke TPG“ in die Hauptstadt „einfallen konnte... Leider gelingt so etwas nicht in jedem Fall, ihr seid Opfer dieser Heuschrecken-Invasion geworden....“

Wir hoffen, dass euer Kampf, den ihr stellvertretend auch für viele andere Kolleginnen und Kollegen führt, diese Arroganz und Uneinsichtigkeit bricht und dass ihr ... mit verhindern helft, dass ausgestorben geglaubte „amerikanische Südstaaten-Sklavenhaltungs-Mentalität“ in unserem Land Platz greifen kann.“



Warum ist ein Tarifvertrag so wichtig? Seit dem 01. Januar 2006 ist der Manteltarifvertrag nicht mehr gültig, er befindet sich in der „Nachwirkung“. Das bedeutet: Die bisherigen tarifvertraglichen Bestimmungen wirken für den einzelnen Beschäftigten nach. Für Neueinstellungen gibt es seit dem 01. Januar keinen Entgelt- und keinen Manteltarifvertrag mehr.

Nachdem Gate Gourmet im letzten Tarifgespräch noch einmal aufgesattelt hat, fragen sich manche, warum die Streikenden so hartnäckig an ihrer Forderung nach einem Tarifabschluss festhalten, bleiben doch die alten Ansprüche erst mal in Kraft. Fakt ist: Die Bestimmungen gelten nur so lange, bis sie durch eine andere Vereinbarung ersetzt werden. Das kann auch die Unterschrift des Einzelnen sein! Und das kennen wir doch: Da werden dann Einzelne unter Druck gesetzt, einen neuen Arbeitsvertrag zu unterschreiben. Dem zu widerstehen gelingt vielen nicht. Allein, machen sie dich schnell ein! Deshalb brauchen wir einen neuen Tarifvertrag: Um die bisherigen Ansprüche für die NGG-Mitglieder dauerhaft zu sichern, und damit auch neu eingestellte Mitarbeiter von tariflichen Leistungen profitieren können! **Wer bis jetzt noch drinnen ist, kann noch rauskommen! Gegen Konzernwillkür, für die tarifliche Absicherung unserer Arbeitsbedingungen!**

Menschen, die dahinter stehen

Heute: Manfred Seifert



Manfred Seifert ist seit 18 Jahren verheiratet und seine beiden Kinder sind 17 und 7 Jahre alt, fast erwachsen ist der Junge und das Nesthäkchen ist ein Mädchen.

Bei Gate Gourmet ist er Supervisor seit 1991. Aber angefangen hat er in der Firma schon 1979 bei LTU im „alt“ Catering-Bereich. Dann kam der Übergang, von 1987 nach 1988 und die Firma wurde LTC, dann 1991 SAS.

Wegen des Golfkriegs wurde sein Arbeitsverhältnis beendet. Allerdings nur für 5 Wochen. Dann hat er wieder bei SAS angefangen. Durch die Unterbrechung hat ihm die Firma die vorhergehenden Jahre bei der LTU als Betriebszugehörigkeit gestrichen. Aus SAS wurde dann Gate Gourmet. Dort ist er bis heute.

Manfred hat Groß- und Außenhandelskaufmann gelernt und hat diesen Beruf bis 1979 ausgeübt.

Sein Hobby ist in erster Linie die Familie, dann kommt der Garten, das Wandern und alles was sonst noch mit der Familie Spaß macht.

Beim Essen ist er nicht pingelig, er mag alles was die europäische Küche hergibt.

Manfred's Botschaft an die Kolleginnen und Kollegen. „Wir müssen auf jeden Fall weiter machen, wir sind auf dem richtigen Weg. Wir kämpfen für eine gute und gerechte Sache. Haltet durch!

Helmut Born schreibt für den **Betriebsrat Kaufhof Düsseldorf Wehrhahn**: „Ihr seid bei- spielhaft in eurem Einsatz für akzeptable Arbeits- und Einkommensverhältnisse. Inzwischen scheint es im Unternehmerlager ja eine einheitliche Strategie für Arbeitszeitverlängerung zu geben. ... Wir wünschen Euch, dass ihr das von Euch gewünschte Ergebnis erreicht und wir alle zusammen wieder besseren Zeiten entgegen gehen.“ Außerdem schrieb Jürgen Kerp für die **Betriebsratskollegen May Verpackungen**.

★★★★★

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern! Die Spenden helfen den Kolleginnen und Kollegen, die Verluste durch entgangene Zuschläge, Weihnachtsgeld etc. abzumindern. Hier die Nummer des von NGG eingerichteten Spendenkontos: SEB Düsseldorf, BLZ 300 101 11, Kto-Nr. 165 021 73 00, Stichwort: Streik Gate Gourmet.